

*Windmühle*

# Sanierung des Mauerwerks kurz vor dem Abschluss

**Ennigerloh** (gl). Seit 13 Wochen bietet die Ennigerloher Windmühle dem Betrachter ein ungewohntes Bild: Zu zwei Dritteln ist sie von einem Gerüst verdeckt, vor dem Wall liegen Steine. Doch damit soll laut Mitteilung der Mühlenfreunde bald Schluss sein: In diesen Tagen liefen die abschließenden Arbeiten zur Neuverfugung des sanierten Mauerwerks. Anschließend müssten die Fugen einige Tage aushärten, dann könne auch das Gerüst weichen.

Bis zu diesem Zeitpunkt war von der Steinmetzfirma Häder

aus Greven laut Mitteilung einiges an Arbeiten zu bewerkstelligen. Das alte, oft brüchige Fugenmaterial des Bauwerks habe entfernt, die Fassade gereinigt, das Schadenskataster gemeinsam mit den Mühlenfreunden erstellt, gerissene, defekte Steine hätten ausgearbeitet, Ersatzsteine eingesetzt und vorgeschädigte Steine durch Dreifachverschlämmung gesichert werden müssen. „Und das alles in enger Abstimmung mit den Denkmalbehörden“, schreiben die Verantwortlichen. Unerwartet sei gewesen, dass man in Teilbereichen des Mauer-

werks Hohlräume vorgefunden habe. Diese hätten zusätzlich verfüllt werden müssen.

Mit Beendigung der Sanierung werde das Mauerwerk der Windmühle im neuen Glanz erstrahlen, heißt es in der Mitteilung weiter. Auf diesen Moment freuten sich nicht nur die Mühlenfreunde. Das Ende der Arbeiten werde nicht zuletzt auch von vielen Brautpaaren herbeigesehnt, die sich vor Ort trauen ließen. Sie hätten aufgrund der Maßnahme in den vergangenen Wochen auf schöne Fotos vor dem Wahrzeichen der Drubbelstadt verzichten müssen.



**„Betreten der Baustelle verboten“** steht auf dem Schild an der Windmühle in Ennigerloh. Die Verantwortlichen hoffen, dass die Sanierungsarbeiten zeitnah abgeschlossen werden.